

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/161/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Michael Spiecker	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

Musikschule - aktuelle Entwicklung

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	20.05.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag				
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?				

I. Zusammenfassung

Die Adolph von Henselt Musikschule hat im abgelaufenen Schuljahr einige gravierende Strukturveränderungen erfahren. An erster Stelle steht dabei der Umzug in die komplett sanierten Räumlichkeiten im Alten DG während der Pfingstferien 2018. Darüber hinaus verließ die langjährige Leiterin Elke Theil zum Schuljahresende 2017/18 die Einrichtung. Seit 1. Juli 2018 liegt die Leitung in den Händen von Michael Spiecker. Zum Jahresbeginn 2018 wurde die neu definierte Position des stellvertretenden Schulleiters (20 Wochenstunden) besetzt. Ferner wurde die Stundenzahl für das Sekretariat aufgestockt und ebenfalls neu besetzt.

II. Sachvortrag

Der Gesprächskreis Kultur & Politik traf sich in seiner Sitzung vom 5. Dezember 2018 in den neuen Räumen Musikschule. Neben einer Besichtigung fand auch ein Austausch über grundsätzliche Themen der Schule statt. Die Vertreter der Politik wünschten sich einen Bericht insbesondere über die Entwicklung der Schülerzahlen in der Frühjahrssitzung des Bildungs- und Kulturausschusses.

Schülerzahlen allgemein

Generell ist zu sagen, dass die Schülerzahlen seit 2016 um ca. 120 auf derzeit 733 zurückgegangen sind. Die Ursachen sind vermutlich in erster Linie an der stark zurückgegangenen öffentlichen Präsenz der Musikschule zu suchen: Seit dem Schuljahr 2015/16 wurden die Öffentlichkeitsarbeit und die öffentlichen Auftritte der Musikschule deutlich verringert: Formate wie das Open Air (aufgrund der Baumaßnahmen im alten DG), ‚Kinder spielen für Kinder‘ und der Auftritt bei der Kinderkirchweih fanden nicht mehr statt. Auch die stattfindenden Aktivitäten wurden kaum in der Presse veröffentlicht. Der Hauptgrund hierfür war die Überforderung der Verwaltungskapazitäten.

Seit dem Frühjahr 2018 ist die Musikschule wieder vermehrt in den regionalen Medien vertreten. Die Konzertformate, die in den vergangenen drei Jahren eingefroren waren, werden schon im Schuljahr 2018/19 wiederbelebt. Zusätzlich wird zum ersten Mal ein Projektorchester zusammen gestellt mit über 30 Mitwirkenden, das unter anderem am 5. Juli 2019 beim Open Air zu hören sein wird.

Elementarbereich

Im Elementarbereich werden Kinder ab 2 Jahren unterrichtet und gefördert. Der Rückgang um ca. 80 Schüler seit 2016 hängt vor allem an folgenden Gründen:

- Seit 2016 gibt es keine Singklasse in der Christian-Maar-Schule mehr, da kein passender Schulraum mehr bereitgestellt werden konnte.
→ Verlust von 20 Schülern
- In 2016 lief die MUSIKITA im Anne Frank-Kindergarten aus. Die von der Stiftung Gierse übernommene massive finanzielle Förderung endete. Zudem wollte das Kindergarten team andere Schwerpunkte setzen. Weiterhin bietet die Musikschule zwei musikalische Früherziehungskurse am Nachmittag an.
→ Verlust von 30 Schülern (50 Schüler in MUSIKITA weggefallen, aber 20 in Früherziehungs-Kursen).
- Die Schülerzahl im Kindergarten Forsthof ließ nach und ab 2018/19 gab es gar keine Kurse mehr. Ein Grund dafür waren laut Kindergartenleitung Elternbeschwerden wegen zu häufigem Ausfall durch Krankheit.
→ Verlust von 20 Schülern.

Momentan bietet die Musikschule im Elementarbereich 22 Kurse an, die weitgehend gut

belegt sind.

Durch eine ausgeschriebene Stelle als Schwangerschaftsvertretung (7 Stunden) soll es im Schuljahr 2019/20 eine Erweiterung um fünf Kurse geben.

- Für das nächste Schuljahr laufen Gespräche mit verschiedenen Einrichtungen. Singklasse und Früherziehungsunterricht in Grundschulen und in nichtstädtischen Kindergärten sind geplant.
- Ein Ausbau der Eltern-Kind-Kurse (ab 0 Monaten, nicht erst ab 2 Jahren) ist geplant.

Bläserbereich

Offene Kapazitäten bestehen bei allen drei Bereichen der Blasinstrumente: Block-/Querflöte, Klarinette und v.a. Trompete/Blechbläser.

Problematik:

- In Schwabach und der näheren Umgebung besteht ein großes Angebot für Bläserausbildung (Schwabacher Blasmusik, Musikzug TV, Schwabacher Kantorei 1848, Jugendkapelle Rednitzhembach).
- Im Schuljahr 2015/16 musste der Blechbläserbereich wegen Raummangel in nur bedingt geeigneten Räumen im Hallenbad unterrichtet werden. Im Folgejahr gab es einen rapiden Einbruch an Trompetenschülern (30% Abmeldungen).

Maßnahmen:

- Die Lehrkraft für Blechblasinstrumente bewirbt den Unterricht aktiv in den Klassen der Schwabacher Schulen (bereits absolviert: Helmschule, Luitpoldschule, Adam-Kraft-Gymnasium) und stellt die Instrumentenfamilie vor.
 - Seit dem Frühjahr 2019 gibt es eine leichte Verbesserung der Schülerzahlen in diesem Bereich
- Mit der Realschule ist eine Bläserklasse geplant. Im Schuljahr 2019/20 kam die dafür erforderliche Zahl an Schülern noch nicht zusammen. Für das Schuljahr 2020/2021 soll es einen erneuten Versuch geben.

Ausblick

Wie unter I. aufgeführt, durchlief die Adolph von Henselt Musikschule in den letzten beiden Jahren massive strukturelle Veränderungen. Die Vorbereitungen während der Baumaßnahme, der Umzug in den Neubau sowie damit verbundene Nachbesserungsarbeiten banden in hohem Maße Verwaltungskapazitäten. Die Verwaltung selbst wurde komplett neubesetzt und musste sich erst finden.

Wie dem Sachvortrag zu entnehmen ist, sind bereits mehrere Initiativen eingeleitet, um die Schule wieder mehr ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und damit die Schülerzahlen mittelfristig wieder auf ein höheres Niveau zu bringen.